

wicklung der Produktivkräfte in Stadt und Land, der Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie, der Hebung des Bildungsniveaus, mit der Zunahme der geistigen Arbeit im Reproduktionsprozeß und der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen voranschreiten“. Er „vollzieht sich unter Führung der Partei auf dem Boden der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der Ideale der Arbeiterklasse“. Er „führt zur Festigung der politisch-moralischen Einheit des Volkes und verbindet sich mit der Entfaltung der sozialistischen Lebensweise“. (Programm der SED, S. 39) In diesem Sinne umfaßt die D. die → *politische Organisation der sozialistischen Gesellschaft*, ihren Aufbau und ihre Ausgestaltung von der Eroberung der politischen Macht der Arbeiterklasse bis zur Errichtung der kommunistischen, klassenlosen Gesellschaft. Mit der Errichtung der D. befreit sich die Arbeiterklasse selbst sowie alle anderen werktätigen Klassen und Schichten aus der politischen Unterdrückung durch die Ausbeuterklassen. Die Arbeiterklasse benutzt ihre Diktatur, um die Hauptproduktionsmittel der Gesellschaft in → *gesellschaftliches Eigentum* zu überführen und die ökonomische Macht des Kapitals zu brechen. Daher bedeutet die Errichtung der D. zugleich die Einführung der bis dahin umfassendsten Demokratie, der → *sozialistischen Demokratie*, der Demokratie für die werktätigen Massen des Volkes. Die Erfahrung des Kampfes der Arbeiterklasse beweist in allen Ländern, daß sich die gestürzten Ausbeuterklassen mit dem Verlust ihrer Macht nicht abfinden wollen, sondern alle möglichen offenen und versteckten Versuche unternehmen, ihre verlorenen Positionen zurückzugewinnen, die alten Machtverhältnisse wiederherzustellen und die sozialistische Demokratie zu beseitigen. Die D. bedeutet, daß diese Versuche durch die Arbeiterklasse und die mit ihr verbündeten

werkstätigen Klassen und Schichten mittels ihres sozialistischen Staates, wenn nötig auch unter Anwendung staatlicher Zwangsgewalt, vereitelt werden. Die Art der Gewaltanwendung richtet sich nach der Art dieser Versuche. Sie kann vom Entzug politischer Rechte über gerichtliche Verurteilung bis zum Einsatz militärischer Mittel reichen, um den zuverlässigen Schutz der sozialistischen Gesellschafts- und Staatsordnung zu gewährleisten. Die D. ist aber nicht nur und nicht in erster Linie Gewaltanwendung. Ihr entscheidender Wesenszug ist die positive, schöpferische Arbeit, die Schaffung neuer gesellschaftlicher Beziehungen zwischen den Menschen und den Klassen, die durch kameradschaftliche gegenseitige Hilfe und Zusammenarbeit gekennzeichnet sind. Mit dem Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung und insbesondere nach dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse verstärkt sich die Bedeutung dieser organisierenden, gestaltenden und erzieherischen Rolle der D. und tritt deutlicher hervor.

Mit der Entstehung und Festigung des → *sozialistischen Weltsystems* erhält der internationalistische Charakter der D. eine neue Qualität. Sie kommt darin zum Ausdruck, daß die Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten auf allen Gebieten immer enger wird, daß die Arbeiterklasse eines sozialistischen Landes der des anderen brüderliche, sozialistische Hilfe bei der Entwicklung ihrer Wirtschaft und Kultur (→ *Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe*) sowie bei der inneren und äußeren Sicherung der sozialistischen Ordnung vor konterrevolutionären Angriffen erweist, daß die sozialistischen Staaten gemeinsam den zuverlässigen Schutz ihrer Staatsgrenzen und der friedlichen Arbeit der Bürger organisieren (→ *Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand, 1955*). Die Lehre von der D. ist das Kernstück der marxistisch-leninistischen